

„Zentnerweise Spaß“ versprochen

Von Steffi Breitbarth, 27.08.08, 18:25h

Die Theatergruppe des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums feiert am Freitag Premiere. Aufgeführt wird Bertolt Brechts "Herr Puntila und sein Knecht Matti".



Brecht auf der Bühne des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums: Herr Puntila (Max Zöllkau), Matti (Oliver Büttner), Arbeiter (Florian Bartsch), Kellnerin (Lilli Kugelmann) und die Kümmerliche (Katrin Willgerodt) stellen sich bei einem Trinkgelage die Frage nach der Menschlichkeit.

SCHLEBUSCH Die Theatergruppe des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums feiert am Freitag Premiere.

Gleich „zentnerweise Spaß“ verspricht das neue Stück der Freien Theatergruppe des Schlebuscher Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums. Denn diesmal widmen sich die Schauspieler unter der Leitung von Lehrerin Edith English-Errens dem Volksstück „Herr Puntila und sein Knecht Matti“ von Bertolt Brecht. Die Gruppe habe viel Spaß an Komödien, erklärt English-Errens die Wahl des Stückes. Zudem hätte sich das Stück angeboten, da Brecht es während des Zweiten Weltkriegs im finnischen Exil geschrieben hat und es zudem auch noch in Finnland spielt. So nehme man Bezug auf das 40-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Leverkusen und dem finnischen Oulu.

Die Schauspielgruppe besteht aus Mitgliedern des Literaturkurses und ehemaligen Schülern, die für das Stück zum Teil sogar aus Stuttgart und Gießen anreisen. Das Bühnenbild erstellte die Bühnenbau-AG unter Leitung von Gerhard Ahrens und Marion Heyne. Letztere wird nach Ahrens Pensionierung wohl auch die Leitung der AG übernehmen.

„Herr Puntila und sein Knecht Matti“ thematisiert, wie viele Werke Brechts, den Zwiespalt der Menschen in der kapitalistischen Gesellschaft, in der für Humanität wenig Platz ist. Der Protagonist Herr Puntila ist Besitzer eines großen Guts und dem Alkohol verfallen. Betrunkener verkörpert er die Menschlichkeit, nüchtern jedoch ist er knallharter Kapitalist. Sein Knecht Matti beobachtet amüsiert den ständigen Wandel seines Herrn. Als Herr Puntila seine Tochter Eva zunächst mit dem fischblütigen Attaché und anschließend mit seinem Knecht verloben will, erreicht das Stück seinen Höhepunkt. Es folgen die vier Verlobungen des Herrn Puntila nebst dazugehörigem Alkoholrausch. Ob Herr Puntila zur Vernunft kommt und am Ende die Menschlichkeit siegt, und wen Eva am Schluss heiratet, erfährt man bei der Premiere am Freitag, 29. August, oder bei der zweiten Aufführung am Montag, 1. September, jeweils um 19 Uhr 30 in der Aula des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums. Es gibt keinen Vorverkauf, Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Zudem befindet sich im Foyer der Schule eine Ausstellung, die über Brecht und seine Werke informiert.

<http://www.ksta.de/jks/artikel.jsp?id=1218660436328>

Copyright 2008 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.